



Matthäus 2,1-12

Mt 2,1-3

¹ Jesus wurde in Bethlehem geboren, einer kleinen Stadt in Judäa. Herodes war damals König. Einige Sterndeuter kamen aus dem Orient nach Jerusalem und erkundigten sich:

² "Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind aus dem Osten hierhergekommen, um ihn anzubeten."

³ Als König Herodes das hörte, war er bestürzt und mit ihm alle Einwohner Jerusalems.

Und einmal nur am Tage ein Weilchen stille sein,
und einmal nur am Tage mit deinem Gott allein,
das löst dir manche Frage, das lindert manches Leid,
dies Weilchen nur am Tage hilft dir zur Ewigkeit!

Walter Rogler

⁴ Er rief die Hohenpriester und Schriftgelehrten zusammen und fragte sie: "Wo soll dieser versprochene Retter geboren werden?"

⁵ Sie antworteten: "In Bethlehem, im Land Judäa. So heißt es schon im Buch des Propheten: ⁶ 'Bethlehem, du bist keineswegs die unbedeutendste Stadt im Land Judäa. Denn aus dir kommt der Herrscher, der mein Volk Israel führen wird.'" "

⁷ Da rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und fragte sie, wann sie zum ersten Mal den Stern gesehen hätten. Anschließend schickte er sie nach Bethlehem und bat sie:

⁸ "Sucht nach dem Kind, und gebt mir Nachricht, wenn ihr es gefunden habt. Ich will dann auch hingehen und ihm Ehre erweisen."

⁹ Nach diesem Gespräch gingen die Sterndeuter nach Bethlehem. Der Stern, den sie im Osten gesehen hatten, führte sie. Er blieb über dem Haus stehen, in dem das Kind war.

¹⁰ Da kannte ihre Freude keine Grenzen.

¹¹ Sie gingen in das Haus, wo sie das Kind mit seiner Mutter Maria fanden, knieten vor ihm nieder und ehrten es wie einen König. Dann packten sie ihre Schätze aus und beschenkten das Kind mit Gold, Weihrauch und Myrrhe.

¹² Im Traum befahl ihnen Gott, nicht mehr zu Herodes zurückzugehen. Deshalb wählten sie für ihre Heimreise einen anderen Weg.

1. *Meinen* Jesus lass ich nicht,
weil er sich für mich gegeben,
so erfordert meine Pflicht,
unverrückt für ihn zu leben.
Er ist meines Lebens Licht;
meinen Jesus lass ich nicht.

2. Jesus lass ich nimmer nicht,
hier in diesem Erdenleben;
ihm hab ich voll Zuversicht,
was ich bin und hab, ergeben.
Alles ist auf ihn gericht';
meinen Jesus lass ich nicht.

Christian Keimann, 1658



Welche Zeichen (wer, was...),
führen mich zu Jesus hin?

Welche Zeichen (wer, was...),
führen mich an Jesus vorbei?

Was heißt das jetzt für mich?